
ANHANG 2: ANFORDERUNGEN AN DIE THEORETISCHE WEITERBILDUNG – SEMINARSPIEGEL²

Hinweis:

Die Seminare 2, 3 und 4 bauen aufeinander auf und dürfen nur in dieser Reihenfolge nacheinander besucht werden. Die Teilnahme an den Seminaren 3 und 4 ist folglich nicht möglich, wenn nicht zuvor schon Seminar 2 bzw. Seminare 2 und 3 absolviert wurde(n).

Seminar 1

Grundlagen der Unterrichtsplanung – Lehrende planen ihren Unterricht fach- und sachgerecht (Basisqualifikation)

Theoretische Inhalte:

1. Erarbeitung der Kriterien guten Unterrichts
2. Rollenverständnis bei Lehrenden und Lernenden
3. Der Lehrende als wichtigstes Medium im Unterricht
4. Didaktische Analyse (nach Wolfgang Klafki): Begründungszusammenhang, thematische Strukturierung, Bestimmung von Zugangs- und Darstellungsmöglichkeiten, Methodische Strukturierung)
5. Anforderungen an Lernsituationen
6. Unterrichtseinstiege
7. Klassenunterricht und seine methodische Gestaltung
8. Von der Einzelarbeit zur Gruppenarbeit
9. Artikulationsschemata
10. Methoden zur Sicherung der Lernergebnisse

Unterrichtspraxis:

- Schritte der Unterrichtsplanung
 - Lerninhalte auswählen
 - Exemplarische Wirkung der Lerninhalte auf andere Lerngegenstände untersuchen
 - Thema formulieren (Vom Lerngegenstand zum Unterrichtsthema)
 - Lernvoraussetzungen ermitteln
 - Unterrichtsziele formulieren (Vom Stundenthema zum Stundenziel)
 - Methoden und Sozialformen auswählen
 - Lernprozess gliedern (phasieren)

² Die Seminarinhalte orientieren sich an den KMK-Standards für Lehrerhandeln.

- Sicherung der Lernergebnisse
- Zusammenhang von Lernergebnis und Leistungskontrolle
- Reflexion des eigenen Unterrichts
- Gliederung des Unterrichtsentwurfs
- Entwicklung des Unterrichtsentwurfs für eine Unterrichtsstunde (45 Minuten) in der Phasierung „Einstieg-Erarbeitung-Sicherung“ in Partnerarbeit.

Umfang:

20 Stunden

Seminar 2**Didaktische Modelle – Lehrende planen ihren Unterricht unter Kenntnis unterschiedlicher didaktischer Modelle****Theoretische Inhalte:**

1. Lerntypen
2. Klassenmanagement als vorausplanendes Handeln
3. Stufenschema nach Roth (lernpsychologisches und problemorientiertes Konzept)
4. Handlungsorientiertes Unterrichtskonzept
 - Merkmale
 - Planungsraster
 - Handlungsorientierung versus Lehrgangsprinzip
5. Konstruktivistische Didaktik
 - Ansatz und Sichtweisen
 - Planungsnetzwerk und Planungsperspektiven
 - Selbstständiges Lernen als Ziel
6. Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz
7. Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse über Sozial- und Aktionsformen und Methoden (Experiment, Versuch)
8. Medien im Unterricht (Tafel, Overhead-Projektor, Arbeitsblatt, Beamer)

Unterrichtspraxis:

Konkreter Entwurf einer 90-minütigen Unterrichtsstunde anhand pharmazeutischer Inhalte unter Berücksichtigung der Merkmale handlungsorientierten Unterrichts in Gruppenarbeit.

Umfang:

20 Stunden

Seminar 3

Selbstbestimmtes Lernen und Arbeiten – Lehrende fördern die Fähigkeit der Lernenden zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten

Theoretische Inhalte:

1. Die Klasse/Seminargruppe als Lerngruppe
2. Motivation und Unterricht
3. Erweiterter Lernbegriff
 - Inhaltlich-fachliches Lernen
 - Methodisch-strategisches Lernen
 - Sozial-Kommunikatives Lernen
 - Affektives Lernen
4. Lernen aus der Sicht der Neurobiologie (z. B. nach Vesper)
5. Lern- und Arbeitstechniken (z. B. nach Klippert)
 - Methoden der Informationsbeschaffung und -erfassung
 - Methoden der Informationsverarbeitung und -aufbereitung
 - Methoden der Arbeits-, Zeit- und Lernplanung
6. Kooperatives Lernen
 - Partnerarbeit (Partner-Interview, Partner Puzzle, Lerntempoduett)
 - Gruppenarbeit (Think-Pair-Share, Placemat-Methode, Gruppen-Puzzle)
7. Präsentationsformen
8. Medien im Unterricht (Schulbuch, Informationsblatt, Film...)

Unterrichtspraxis:

Entwicklung einer Lernsequenz unter der Schwerpunktsetzung „Vermittlung von Lern- und Arbeitstechniken“ oder „Methoden kooperativen Lernens in Gruppenarbeit“ am Beispiel eines pharmazeutischen Inhalts.

Umfang:

20 Stunden

Seminar 4

Planung komplexer Lernarrangements – Lehrende planen unter Berücksichtigung der individuellen Lernvoraussetzungen der Lernenden komplexe Lernarrangements.

Theoretische Inhalte:

1. Heterogenität der Lerngruppe
2. Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen
 - Passive Reaktionsform
 - Substitutive Reaktionsform
 - Aktive Reaktionsform
 - Proaktive Reaktionsform
3. Gelingensbedingungen der Individualisierung
4. Methoden des praktischen Unterrichts
 - Problemorientiertes Lernen
 - Experiment
 - Besondere Aufsichtspflicht der Lehrenden
5. Methoden und Formen des offenen Unterrichts
 - Das Lernen an Stationen
 - Wochenplanarbeit
 - Projektarbeit
6. Die Bedeutung der Materialien für die Formen offenen Unterrichts (Medieneinsatz, Nutzung von Hypermedien)
7. Die Rolle der Lehrenden im Rahmen offenen Unterrichts

Unterrichtspraxis:

Entwurf einer Unterrichtsskizze mit der Makromethode „Stationenlernen“ in Gruppenarbeit.

Umfang:

20 Stunden

Seminar 5

Kriterien der Leistungs- und Unterrichtsbeurteilung – Lehrende erfassen die Leistungen von Lernenden auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe und reflektieren ihre eigene Tätigkeit mit Hilfe von Feedback der Lernenden.

Theoretische Inhalte:

1. Beurteilung der Leistungen von Lernenden
 - Funktionen der Notengebung
 - Bezugsnormen
 - Gütekriterien (Objektivität, Reliabilität, Validität)
 - Neuralgische Punkte der Notengebung
 - Gestaltung schriftlicher Leistungskontrollen
 - Erfassung der „sonstigen Mitarbeit“
 - Leistungskontrolle in Formen offenen Unterrichts
 - Leistungskontrollen im praktischen Unterricht
 - Durchführung der schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfungen
 - Welche Standards legen wir für die Abschlussprüfung fest?
2. Evaluation des eigenen Unterrichts
 - Wozu überhaupt Evaluation?
 - Was kann man (wie) evaluieren?
 - Techniken und Verfahren

Unterrichtspraxis:

- Erstellung schriftlicher Leistungskontrollen, Beobachtungsbögen auf der Basis der vorliegenden Unterrichtsentwürfe. Rückgabe und Besprechung einer Klassenarbeit
- Entwicklung eines Unterrichtsbeobachtungsbogens für ein Feedback der Lernenden

Umfang:

20 Stunden

Seminar 6

Gesprächsführung und Konfliktlösung – Lehrende beraten Lernende, deren Eltern, Verantwortliche in Ausbildungsapotheken und finden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Ausbildungseinrichtungen und Unterricht.

Theoretische Inhalte:

1. Grundlagen der Gesprächsführung
2. Gespräch mit Eltern
3. Gespräche mit Lernenden
4. Gespräche mit Ausbildern
5. Konflikte zwischen Lehrenden und Lernenden
 - Strenge und Akzeptanz
 - Prävention
 - Intervention
 - Niederlagenlose Methode des Konfliktlösens (Gordon)
6. Konflikte zwischen Lernenden
 - Mobbing (auch Cybermobbing)
 - Mediation
7. Kollegiale Fallberatung
8. Exkurs: Spielen im Unterricht (Rollenspiel, Planspiel...)

Unterrichtspraxis:

Praktische Übungen (Rollenspiele) auf der Grundlage von Praxiserfahrungen der Teilnehmer

Umfang:

20 Stunden